

Gesetzeslage Schmuckverkauf

Folgende wichtigen Gesetzespunkte bezüglich Schmuck aus Edelmetallen, Punzierungsgesetz 2000, sollten Weltläden kennen und beachten:

1. **Registrierung:** jeder Weltladen der Edelmetalle (z.b. Silberschmuck) verkauft, muss sich spätestens 14 Tage vor der Eröffnung beim Bundesministerium für Finanzen **schriftlich registrieren** lassen.
2. Der **Din A4-Aushang** „In Österreich zugelassene Feingehalte“ muss in jedem Verkaufslokal, möglichst in **Schmucknähe**, für die Kunden gut sichtbar, angebracht sein.
3. Schmuck aus **Edelmetallen und Modeschmuck** (aus unedlen Metallen) muss im Verkaufslokal **getrennt** präsentiert werden.
4. Falls Schmuck aus Edelmetallen und Modeschmuck (aus unedlen Metallen) nebeneinander präsentiert werden, müssen die Stücke **deutlich ausgewiesen** sein – sonst kann beim Kunden der Eindruck von Irreführung entstehen.
5. Bei Schmuck aus **Edelmetallen** muss immer und auf jedem Stück die **Feingehaltspunze** drauf sein. Bei unserem Silberschmuck ist es die **925er-Markierung**.
6. Falls diese 925er-Punze fehlt, bitte den Schmuck **sofort aus dem Verkauf nehmen** und an uns retournieren.
7. Wir überprüfen bei Warenankunft, ob diese 925er-Punze vorhanden ist, aber es kann vorkommen, dass ein Stück übersehen wird.
8. Ihr müsst im Falle einer **Kontrolle** nachweisen können, **von welchem Lieferanten** oder Importeur ihr den Schmuck gekauft habt.
9. Bei **Eigenimporten** seid ihr **selbst verantwortlich** für die **Prüfung des Feingehaltes** und der **Punzierung**, sowie für die quartalsmäßige Abführung der **Punzierungskontrollgebühr** an das jeweilige Hauptzollamt im Bundesland.
10. **Silberschmuckstücke**, die schwerer sind als **30 g**, müssen zusätzlich mit einer **Verantwortlichkeitspunze** versehen werden – am einfachsten bei einem Goldschmied.

